

11. August 1938

Herrn Ch. Montag, 72 rue de Paris, Meudon Seine-et-Oise

Lieber Herr Montag,

Da es nun doch an der Zeit ist, die Dankschreiben abgehen zu lassen für die Bilder, die für die Delacroix-Ausstellung bisher zugesagt sind, senden wir Ihnen zur Sicherheit beiliegend in zwei Exemplaren das Verzeichnis der Institute und Werke, die hierfür in Frage kommen. Wir bitten Sie, es genau durchzusehen und es zu bereinigen, wo allenfalls Unrichtigkeiten sich vorfinden, sowie die Fragezeichen zu ersetzen durch positiven Bescheid über die Aenderungen, die seit meinem Besuch in Paris eingetreten sind.

Was die grossen Formate betrifft, so beträgt die Wandhöhe im Mittelsaal auf den Seiten 3,25 m, an der Schmalwand 2,73 m. Auch wenn man die Rahmenbreite noch in Rechnung zieht, hätte so das Griechenbild aus dem Museum Bordeaux, das ein schönes Gegenstück zur Medea von Lille bilden würde, reichlich Platz an einer Seitenwand im grossen Saal. Im Treppenhaus könnten Bilder z.B. an der Stelle, wo jetzt der grosse Blanchet von Oskar Reinhart hängt, von bis zu $3\frac{1}{2}$ m Höhe gehängt werden; Sie erinnern sich wohl an den Platz von der Courbet-Ausstellung her mit dem "Begräbnis von Ornans", doch ist der Eindruck der Ausstellung ruhiger, wenn sie innerhalb der Säle bleibt.

Wir bitten Sie um möglichst sofortige Bereinigung und Ergänzung des Verzeichnisses und Rücksendung an uns, damit wir die Dankbriefe noch am Samstag im Lauf des Tages schreiben und auf den Abend abgehen lassen können. Das zweite Exemplar bleibt zu Ihrer Verfügung.

Wie steht es mit den französischen Privatsammlern? Können Sie uns hier auch schon Zusagen melden für Dankbriefe?

Wie ist die Wohnadresse von M. André Joubin, Directeur de la Bibliothèque d'art et d'archéologie de l'Université de Paris? Wir möchten ihm gern schreiben wegen seines Vortrages.